

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/4/7 4Ob13/92, 4Ob221/03h, 4Ob170/07i, 4Ob102/08s, 4Ob92/08w, 4Ob190/12p, 4Ob5/19t, 4Ob37

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.04.1992

Norm

UrhG §5 Abs2

Rechtssatz

Angesichts des schier unerschöpflichen Fundus an frei benützbarem Material ist es gerechtfertigt, die freie Benützung der Werke auf jenes Mindestmaß zu beschränken, das erhalten bleiben muss, will man die Freiheit künstlerischen Schaffens nicht über Gebühr einengen und damit ersticken; an das Vorliegen einer freien Benützung sind daher strenge Anforderungen zu stellen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 13/92

Entscheidungstext OGH 07.04.1992 4 Ob 13/92

Veröff: SZ 65/49 = MR 1992,238 (Walter) = ÖBl 1992,75 = GRURInt 1993,176

- 4 Ob 221/03h

Entscheidungstext OGH 16.01.2003 4 Ob 221/03h

Auch

- 4 Ob 170/07i

Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 170/07i

Veröff: SZ 2008/31

- 4 Ob 102/08s

Entscheidungstext OGH 08.07.2008 4 Ob 102/08s

- 4 Ob 92/08w

Entscheidungstext OGH 26.08.2008 4 Ob 92/08w

nur: An das Vorliegen einer freien Benützung sind strenge Anforderungen zu stellen. (T1)

- 4 Ob 190/12p

Entscheidungstext OGH 12.02.2013 4 Ob 190/12p

Auch

- 4 Ob 5/19t

Entscheidungstext OGH 26.03.2019 4 Ob 5/19t

- 4 Ob 37/22b

Entscheidungstext OGH 24.05.2022 4 Ob 37/22b

Vgl; nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0076496

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at